

Versorgungs- abgaben 2024

SELBSTSTÄNDIG TÄTIGE MITGLIEDER

● Pflichtabgabe (Höchst mögliche Abgabe)
20.654,40 Euro/Jahr 1.721,20 Euro/Monat

Selbstständig tätige Mitglieder zahlen standardmäßig das 1,3-Fache der durchschnittlichen Versorgungsabgabe des vorletzten Geschäftsjahres (Pflichtabgabe). Auf formlosen Antrag hin kann die Versorgungsabgabe jederzeit auf das 1,2- oder 1,1-Fache reduziert werden.

ANGESTELLTE MITGLIEDER

● Höchstbeitrag zur Angestelltenversicherung
16.851,60 Euro/Jahr 1.404,30 Euro/Monat

Angestellte Mitglieder zahlen den Höchstbeitrag zur Angestelltenversicherung nur dann, wenn ihr rentenversicherungspflichtiges Bruttoentgelt die Beitragsbemessungsgrenze von 7.550 Euro monatlich erreicht oder übersteigt. Liegt das Bruttoentgelt unter der Beitragsbemessungsgrenze, beträgt der Beitrag 18,6 Prozent des Bruttoentgelts.

BEITRÄGE ZUR HÖHERVERSICHERUNG

● Maximalbeitrag	13.048,80 Euro/Jahr	1.087,40 Euro/Monat
● Mindestbeitrag	4.766,40 Euro/Jahr	397,20 Euro/Monat

Die Höherversicherung können alle Mitglieder der ÄVWL nutzen, die in der Grundversorgung die höchstmögliche Abgabe leisten.

Die ÄVWL auf einen Blick

Mitglieder zum 31.12.	47.659
Mitgliederneuzugang	2.757
Altersrenten zum 31.12.	15.404
Berufsunfähigkeitsrenten zum 31.12.	449
Hinterbliebenenrenten zum 31.12.	4.348
Beitragseinnahmen (in Millionen Euro)	666,2
Versorgungsleistungen (in Millionen Euro)	622,8
Kosten für den Versicherungsbetrieb in Prozent der Beitragseinnahmen	1,23
Kapitalanlagen (in Millionen Euro)	14.627,9
Vermögenserträge (in Millionen Euro)	663,1
Nettokapitalrendite (in Prozent) bezogen auf die gesamten Kapitalanlagen	3,5
Nettokapitalrendite (in Prozent) bezogen auf die Deckungsrückstellung	4,3
Rohüberschuss (in Millionen Euro)	529,3
Bilanzsumme (in Millionen Euro)	14.866,4

Stand 31.12.2023



ÄRZTEVERSORGUNG
Westfalen-Lippe

Am Mittelhafen 30
48155 Münster
Tel.: 0251 5204-0
Fax: 0251 5204-149
www.aevwl.de



ÄRZTEVERSORGUNG
Westfalen-Lippe



**Ein zuverlässiger
Partner**



PROF. DR. MED. PETER CZSCHINSKI, Vors. des Verwaltungsausschusses
 MARKUS ALTENHOFF, Geschäftsführer Kapitalanlage
 DR. MED. ANDREAS WEBER, Vorsitzender des Aufsichtsausschusses
 (v.l.n.r.)

Solide Altersversorgung

In Deutschland sind Ärztinnen und Ärzte nicht über die gesetzliche Rentenversicherung pflichtversichert, sondern über berufsständische Versorgungswerke.

Die Ärzteversorgung Westfalen-Lippe (ÄVWL) – eine Einrichtung der Ärztekammer Westfalen-Lippe – gehört zu den größten Versorgungswerken Deutschlands und übernimmt seit 1960, also seit über 60 Jahren, die Alters-, Berufsunfähigkeits- und Hinterbliebenenversorgung für die Angehörigen der Ärztekammer Westfalen-Lippe.

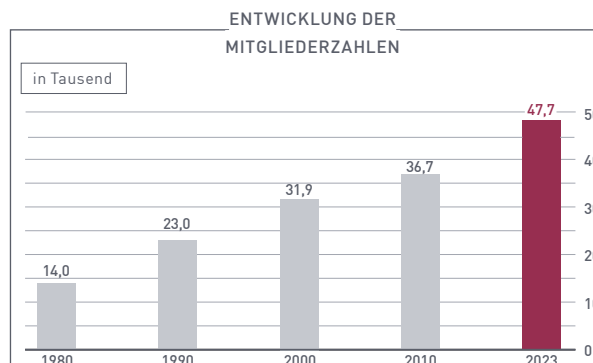
Unser wichtigstes Ziel ist die Sicherung einer soliden und seriösen Altersversorgung für unsere Mitglieder in Westfalen-Lippe und deren Hinterbliebene. Hierfür geben wir unser Bestes. Dabei verfolgen wir – in enger Zusammenarbeit mit erfahrenen Finanzpartnern – eine umsichtige Anlagestrategie, die auf stabilen Säulen ruht sowie langfristig und konservativ ausgerichtet ist. **Mit Erfolg:** Die Nettoverzinsung unserer Kapitalanlagen liegt im Zehnjahresdurchschnitt deutlich über dem Rechnungszins in der Grundversorgung.

Die Zuständigkeit für alle Versorgungswerke in Deutschland liegt bei den Bundesländern, die ÄVWL unterliegt der Aufsicht des Ministeriums der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen.

Zufriedene Mitglieder & Rentenbeziehende

Seit unserer Gründung verzeichnen wir einen kontinuierlichen Mitgliederzuwachs. Den größten Mitgliederanteil stellt dabei die Gruppe der angestellt tätigen Ärztinnen und Ärzte.

Unsere 47.659 Mitglieder und 20.201 Rentenbeziehende (Stand: 31.12.2023) danken uns für unser Engagement mit Zufriedenheit und Vertrauen. Das zeigt nicht zuletzt auch die überdurchschnittlich hohe Zahl an Mitgliedern, die über ihre Pflichtbeiträge hinaus freiwillige Beiträge einzahlen. Im Jahr 2023 wurden Beiträge in Höhe von insgesamt 666,2 Millionen Euro eingezahlt. An Alters-, Berufsunfähigkeits- und Hinterbliebenenrentenleistungen wurden insgesamt 622,8 Millionen Euro ausgezahlt.



Die Höherversicherung der ÄVWL

Mitglieder, die eine über den höchstmöglichen Beitrag in der Grundversorgung hinausgehende Sicherung anstreben, können an der Höherversicherung teilnehmen. Die Höherversicherung basiert auf dem Prinzip von Einmalbeiträgen und beinhaltet denselben Leistungskatalog wie in der Grundversorgung. Besonderer Vorzug: Jedes Mitglied kann jährlich neu entscheiden, ob und mit welchem Beitrag es teilnehmen möchte.

Erfolgreiches Kapitalanlagemanagement

VERMÖGENSVERTEILUNG ZUM 31.12.2023

ANLAGESEGMENT	VERMÖGENSVERTEILUNG IN MIO. €	IN % DER KAPITALANLAGEN
Immobilien-Direktbestand	37,5	0,3
Beteiligungen	265,4	1,8
Hypotheken- und Grundschuldforderungen	198,3	1,4
Namenschuldverschreibungen, Schuldscheindarlehen, Darlehen	3.896,2	26,6
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	179,6	1,2
Aktien und Fondsanteile	10.045,4	68,7
Einlagen bei Kreditinstituten	5,5	0,0
Summe der Kapitalanlagen	14.627,9	100,0

Renditechancen nutzen – Risiken minimieren

Mit dieser Kapitalanlagestrategie haben wir in den vergangenen Jahren unter Beweis gestellt, dass auch in schwierigen Zeiten eine solide und nachhaltige Kapitalanlage den derzeitigen Rechnungszins sichern kann. Im Dienst unserer Mitglieder setzen wir auf einen ausgewogenen Mix aus stabilen und ertragreicheren Anlageformen, wobei diese immer mit Blick auf übergreifende globale Trends und ein ausgewogenes Rendite-/Risikoprofil ausgewählt werden.

Das Kapitalanlagemanagement wurde in den vergangenen Jahren mehrfach von unabhängigen Fachjurs prämiert. Für die Ärzteversorgung Westfalen-Lippe bedeuten diese Auszeichnungen eine hohe Anerkennung im internationalen Wettbewerb.